



<https://biz.li/3tq8>

LAATZENER FAMILIE GEWINNT KÜHLSCHRANK BEIM "STROMSPAR- CHECK"

Veröffentlicht am 24.04.2018 um 08:05 von Redaktion LeineBlitz

Heiße Freude über eine "eiskalte Überraschung" - bei der Laatzenener Sondersverlosung im Projekt "Stromspar-Check" gewann Familie Christoph den Hauptpreis: ein Kühl-/Gefrier-Kombigerät der höchsten Effizienzklasse A+++.. "Wir haben noch nie etwas gewonnen", freuten sich Loana und Tochter Natalie Christoph bei der Gewinnübergabe am Montag im Café Marie. Das 1,4 Meter hohe Sparwunder verbraucht nur 123 Kilowattstunden im Jahr und wurde gestiftet vom Fachmarkt expert in Laatzen. An der Verlosung, die in Zusammenarbeit mit der Laatzenener Tafel beworben wurde, konnten alle Haushalte aus Laatzen teilnehmen, die zwischen Februar und März 2018 den "Stromspar-Check" genutzt haben. "Hohe Energiekosten sind vor allem für Haushalte ein Problem, die wenig Geld zur Verfügung haben", weiß Ingo Reinhold, Projektkoordinator bei der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover. Hier setzt das kostenlose Beratungsangebot "Stromspar-Check" an und hilft den Stromverbrauch zu senken. Hinzu kommen passende Soforthilfen wie energiesparende Beleuchtung oder schaltbare Steckdosenleisten im Wert von bis zu 70 Euro. Den Check können alle Haushalte nutzen, die Transferleistungen erhalten oder deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Und was gut für den Geldbeutel ist, nutzt auch dem Klima: "Jeder Haushalt, der weniger Strom verbraucht, spart auch CO2 ein", so Bernd Rosenthal, Klimaschutzmanager der Stadt Laatzen, der die Verlosung initiiert hatte. Anmeldungen für einen Stromspar-Check nimmt die AWO Region Hannover unter Telefon (05 11) 21 97 81 69 oder per E-Mail an stromsparen@awo-hannover.de. entgegen.



Loana Christoph (2. von rechts) und ihre Tochter Natalie (rechts) freuen sich über ihren Gewinn. Außerdem auf dem Foto (von links): Katharina Weweler von der Klimaschutzagentur, Laatzens Klimaschutzmanager Bernd Rosenthal, Dirk Michael Werner von ?Expert?, Dietlind Osterkamp von der Laatzenener Tafel und AWO-Projektkoordinator Ingo Reinhold.